Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 22

Rubrik: Organisationen = Organisations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus SGU wird «equiterre»

(ef/w) An ihrer Medienkonferenz vom 2. September 2002 präsentierte die Schweizerische Gesellschaft für Umweltschutz SGU ihren neuen Namen «equiterre».

Mit der neuen Namensgebung am 1. September 2002 vollende die Schweizer Umweltorganisation ihren seit 1996 verfolgten Strategiewechsel. Während die SGU 1971 mit dem Ziel gegründet wurde, dem Umweltartikel der Bundesverfassung Substanz zu verleihen, setze sich die Organisation heute für die Nachhaltigkeit ein und damit für eine Entwicklung, die neben ökologischen auch soziale und wirtschaftliche Gesichtspunkte umfasse.

Wasserwirtschaftsverband: Caspar Baader neuer Präsident

Die 91. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes wählte Nationalrat Caspar Baader (SVP/BL) am Donnerstag in Neuenburg zum neuen Präsidenten. Baader löst alt Nationalrat Theo Fischer (SVP/AG) ab, der den Verband während 15 Jahren präsidierte.

Die Hauptversammlung des Verbandes in Neuenburg war in ein halbtägiges Symposium zu den aktuellen Problemstellungen für die Wasserwirtschaft eingebettet.

VAS unter neuer Führung

Nach 8-jähriger Tätigkeit an der Spitze des Verbandes Aargauischer Stromkonsumenten (VAS) ist Präsident Urs Locher an der Generalversammlung vom 22. August 2002 in Rothrist zurückgetreten. Mit ihm schied ein weiteres Mitglied aus dem Vorstand aus. Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Karl Frey, Grossrat, Wettingen. Den Vorsitz wird neu Hermann Stocker, Fislisbach, übernehmen.

Minergie auch im Ausland

Ein Schulhaus im Landkreis Konstanz ist als erstes deutsches Gebäude als Minergiehaus ausgezeichnet worden. Die Zertifizierung des ersten deutschen Gebäudes sei ein Meilenstein in der Geschichte des Schweizer Qualitätslabels am Bau.

Prof. Walter A. Stoffel (Bild: weko).

Neuer Präsident für die Wettbewerbskommission (Weko)

Prof. Walter A. Stoffel, Vizepräsident der Wettbewerbskommission, übernimmt am 1. Januar 2003 das Präsidium der Weko. Der Bundesrat hat ihn zum Nachfolger von Prof. Roland von Büren ernannt, der auf Ende Jahr zurücktritt. Der 1949 geborene Walter A. Stoffel ist seit 1987 ordentlicher Professor für Handelsrecht, internationales Privatrecht und Schuldbetreibungs- und Konkursrecht an der Universität Freiburg. Stoffel ist auf Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht spezialisiert und geniesst als Kenner der Materie auch im Ausland hohes Ansehen.

Personaldachverband der Elektrizitätswirtschaft (VPE) enttäuscht über EMG-Abstimmung

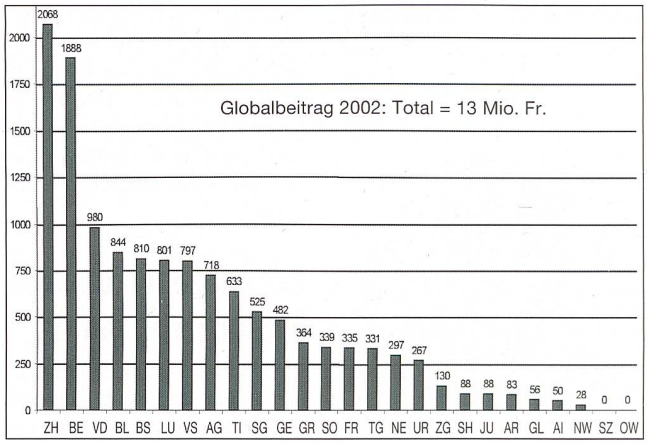
(vp) Der VPE nimmt als grösste Arbeitnehmerorganisation innerhalb der Elektrizitätswirtschaft mit Bedauern den negativen Ausgang der EMG-Abstimmung zur Kenntnis. Das EMG hätte sichergestellt, dass die Strommarktöffnung nicht auf dem Rücken der Mitarbeitenden ausgetragen wird. Damit die Arbeit des VPE bei der Formulierung und Wahrnehmung der Arbeitnehmerinteressen im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens von EMG und EMV nicht umsonst waren, wird sich der VPE weiterhin vehement für sozialverträgliche Regelungen bei einer möglicherweise jetzt stattfindenden ungeordneten Strommarktöffnung einsetzen.

Weko: Vorerst keine neuen Verfahren

(m) Nach der Ablehnung des Elektrizitätsmarktgesetzes (EMG) an der Volksabstimmung vom 22. September verzichtet die Wettbewerbskommission (Weko) vorerst darauf, neue Untersuchungen wegen Verweigerungen von Stromdurchleitungen zu eröffnen. Dies geht aus einer Meldung des «Tages-Anzeiger» hervor. Grund dafür sei die Verunsicherung durch das Volks-Nein. Die Weko will vorerst abwarten, wie das Bundesgericht und der Bundesrat im Pilotfall der Durchleitung Watt/FEW/Migros entscheiden.

EnergieSchweiz: Steigende Bundesbeiträge für Energieprojekte der Kantone

(bfe) Für Energieprojekte richtet der Bund in diesem Jahr 13 Mio. Franken an 24 Kantone aus. 2001 waren 9 Mio. Franken an 23 Kantone geflossen. Gemäss dem Energiegesetz sind seit dem Jahr 2000 vorwiegend die Kantone zuständig für die Förderung der sparsamen und rationellen Energienutzung sowie der Nutzung von erneuerbaren Energien und der Abwärme. Seither richtet der Bund im Rahmen von Energie Schweiz jährlich Globalbeiträge an jene Kantone aus, die eigene Programme zur Förderung solcher Projekte durchführen. Der Bund unterstützt direkt noch Einzelprojekte von nationaler Bedeutung und solche, die Kantonsgrenzen überschreiten.



Globalbeiträge an die Kantone: Verteilung 2002 (Grafik: bfe).